

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr.805
des Abgeordneten Danny Eichelbaum
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/1953

Alarmierungssystem für den Feuerwehr- und Rettungsdienst in Teltow-Fläming

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 805 vom 8. September 2010:

Laut Medienberichten fiel am 5. August 2010 das Alarmierungssystem für den Feuerwehr- und Rettungsdienst im Gebiet des Landkreises Teltow-Fläming aus. Für den Landkreis Teltow-Fläming ist die Regionalleitstelle Brandenburg/Havel zuständig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ursachen hatte der Totalausfall des Alarmierungssystems?
2. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, zukünftig derartige Vorfälle auszuschließen, wird ein schlüssiges Ausfallkonzept erarbeitet?
3. Kam es in anderen Gebieten im Zuständigkeitsbereich der Regionalleitstelle in der Vergangenheit zu Ausfällen, wenn ja, bitte auflisten nach Datum und Landkreisen?
4. Wurden in der Vergangenheit Fahrzeuge von der Regionalleitstelle Brandenburg/Havel an falsche Adressen geleitet, wenn ja, aus welchen Gründen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Ursachen hatte der Totalausfall des Alarmierungssystems?

zu Frage 1:

Nach Auskunft der für den Betrieb der Regionalleitstelle „Brandenburg“ zuständigen Stadt Brandenburg an der Havel ist am 5. August 2010 ein zentraler Knotenpunkt im Datennetz des Netzbetreibers ausgefallen. Dies hatte zur Folge, dass die entsprechenden Datenleitungen für die Stadt Brandenburg an der Havel ausgefallen sind. Eine Alarmierung des Rettungsdienstes per SMS oder Telefon war nach Auskunft des Betreibers der Regionalleitstelle „Brandenburg“ weiterhin möglich und wurde veranlasst. Ein „Totalausfall“ der Alarmierungssysteme lag insoweit nicht vor.

Frage 2:

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um zukünftig derartige Vorfälle auszuschließen, wird ein schlüssiges Ausfallkonzept erarbeitet?

zu Frage 2:

Der Netzbetreiber für die Datenleitungen wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Regionalleitstellen aufgefordert, für die fünf Regionalleitstellen im Land Brandenburg ein Konzept vorzulegen, wonach eine sichere Zweitanbindung der Regionalleitstellen über einen alternativen Knotenpunkt gewährleistet wird. Darüber hinaus wird im Zuge der Harmonisierung der Regionalleitstellen ein redundantes System der Leitstellen aufgebaut. Hierdurch sollen sich die Regionalleitstellen im Falle einer Havarie gegenseitig ersetzen können.

Frage 3:

Kam es in anderen Gebieten im Zuständigkeitsbereich der Regionalleitstelle in der Vergangenheit zu Ausfällen, wenn ja, bitte auflisten nach Datum und Landkreisen?

zu Frage 3:

Weitere Ausfälle der Regionalleitstelle „Brandenburg“ wurden der Landesregierung bisher nicht mitgeteilt. Ein Ausfall des Datennetzes für den betroffenen Knotenpunkt ist vorher nicht aufgetreten und wird vom Netzbetreiber als äußerst selten dargestellt.

Frage 4:

Wurden in der Vergangenheit Fahrzeuge von der Regionalleitstelle Brandenburg/Havel an falsche Adressen geleitet, wenn ja, aus welchen Gründen?

zu Frage 4:

Es liegen keine Erkenntnisse für eine Häufung derartiger Vorfälle vor.